

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 22

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

Ein Ausspruch Luthers sagt: «Bei der Rute muss der Apfel liegen.» Er meint damit, dass strenge Zucht und Ordnung mit freundlichen Aufmunterungen einhergehen sollen. In den Schulen des alten Bern wurden die Schüler, wenn nötig, noch bis ins 17. Jahrhundert gezüchtigt. Das gleiche mussten die Studenten der Hochschule erfahren.

Berner Schüler, welche 1700 Jahre lang die Schulbank drückten: ein imposanter Beleg für das Berner Motto ‚Nume nid gschprängt!‘

Gedanken zu einem Zeitproblem

spk. Schon lange haben Stadt und Kanton Genf die zweifelhafte Spezialität der prozentual

schlechtesten Stimmabstimmung

von allen politischen Untergängen im ganzen Schweizerland. Woher kommt das und welche Schlüsse soll man daraus ziehen?

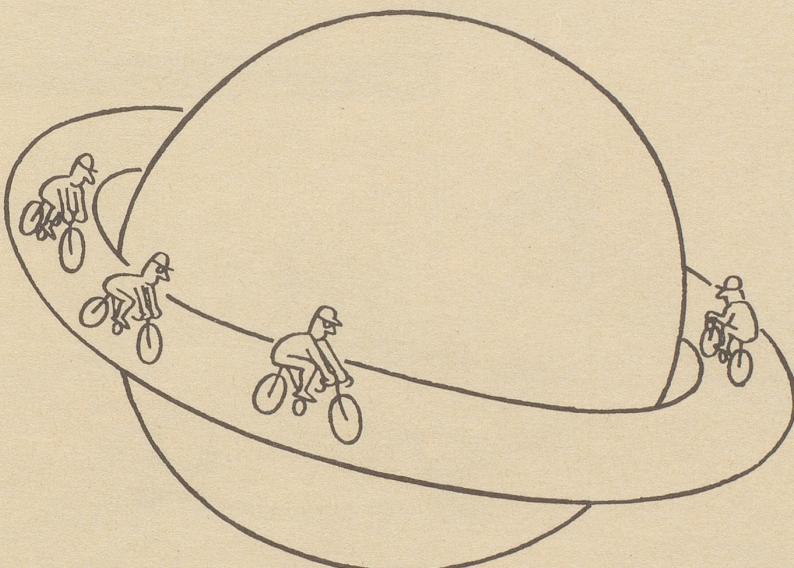
Ein Schwarzseher und Miesmacher kommen-tiert.

Theater an der Winkelwiese

Di—Sa 20.15 h	Die Stühle von Eugène Ionesco
Vorverk.: Kuoni Tel. 275516	Wegen des anhaltenden Erfolges
Theaterk. ab 19 h Tel. 341001	FS 910

verlängert

Mini-Jupes auf Maxi-Stühlen?



Mena



Mit Fachkenntnissen importiert, mit Liebe gekocht und mit der Zunge eines Feinschmeckers gewürzt — so sind unsere Moules-Gerichte, von denen wir Ihnen heute eine ganz besondere Zubereitungsart vorstellen möchten:

734-51

Moules-Poulette

Ausgelöste Moules an einer Sauce mit vielen «Geheimnissen».

Eines der Geheimnisse ist schon gelüftet: die würzende Feinschmeckerzung.

Traktanden:
Gemäss separater
Einladung.

Zahlreichen Besuch
erwartet

Der Verstand

*Der Verstand, der alles
lenkt und für die Klub-
mitglieder denkt.*

Wenn der Milchpreis hinaufgeht, muss folglich auch der Preis für Schlachtvieh angepasst werden, um so mehr, als die Versorgungslücke bei grossem Schlachtviel am ausgeprägtesten ist: nur etwa 75 Prozent des Bedarfs wird durch die einheimische Produktion gedeckt. Eine Förderung der Fleischerzeugung lässt sich auch dadurch rechtfestigen, dass sie weniger Arbeitskraft erfordert als z. B. die Milchpreisproduktion.

Endlich ein Hinweis auf die Hintergründe der sporadischen Milchpreiserhöhungen: Die Milchpreisproduktion erfordert ungeheuer viel Arbeitskraft.

**Gesucht wird:
Junger Kaufmann
mit «Speuz»!**

*Vermutlich wird er von
der PTT in einem großen
Postamt als Briefmarken-
befeuchter eingesetzt.*

Abbruch- objekt Stadt Bern

*Der letzte Ausweg, der
Schimpfarei auf Bern ein
Ende zu machen?*

Autorennabend Kurt Marti

J. — Kurt Marti, geboren 1921, ehemals Pfarrer in Niederlenz, ist im Aargau kein Unbekannter. Vom streitbaren «verbi divini minister», seit 1961 Pfarrer der Nydegg-Gemeinde in Bern, liegen bereits mehrere Publikationen (Lyrik, Prosa und Essays) vor.

*Der Pfarrherr auf Ferrari gegen den leiden-
schaftlichen Tempo-Automobilisten Herbert
von Karajan?*